

Quiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und Jürg Hänni stellen die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Die PTRS war eine Panzerbüchse, die 1941 von Sergei Gawrilowitsch Simonow in der Sowjetunion entwickelt, konstruiert und eingesetzt wurde. Direkt nach dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion wurde Simonow angewiesen, mit höchster Priorität panzerbrechende Waffen bereitzustellen. Die PTRS blieb trotz der starken Munition im Kaliber 14,5 mm eine beherrschbare Handfeuerwaffe.

Lösung 5

Die PTRS war eine Panzerbüchse, die 1941 von Sergei Gawrilowitsch Simonow in der Sowjetunion entwickelt, konstruiert und eingesetzt wurde. Direkt nach dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion wurde Simonow angewiesen, mit höchster Priorität panzerbrechende Waffen bereitzustellen. Die PTRS blieb trotz der starken Munition im Kaliber 14,5 mm eine beherrschbare Handfeuerwaffe.

Lösung 6

Die PTRS war eine Panzerbüchse, die 1941 von Sergei Gawrilowitsch Simonow in der Sowjetunion entwickelt, konstruiert und eingesetzt wurde. Direkt nach dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion wurde Simonow angewiesen, mit höchster Priorität panzerbrechende Waffen bereitzustellen. Die PTRS blieb trotz der starken Munition im Kaliber 14,5 mm eine beherrschbare Handfeuerwaffe.

Das Grunau Baby wurde im Winter 1951/52 an der Segelflugschule Grunau (D) konstruiert und auch gebaut. Das für erste Flugübungen entworfene Segelflugzeug konnte schon damals nicht mit den reinen Leistungssiegeln mithalten. Das in Holzbauweise hergestellte Flugzeug wird mit mindestens 400 Exemplaren weltweit als das am meisten gebaute Segelflugzeug angesehen. Auch heute noch sind einige Originalsegler in einem hervorragenden Zustand.

Lösung 4

Der Jagdbomber mit dem Namen A-1 Skyraider wurde 1946 in Dienst gestellt. Die Douglas Aircraft Company konnte insgesamt 3180 Skyraider in sieben Basisversionen bauen. Weiterentwicklungen erlaubten, dass neben dem Piloten, auch bis zu 12 Passagiere mitgenommen werden konnten. Ein Muster konnte sogar Nuklearwaffen mitführen. Ab 1957 wurde es laufend durch den A4 Skyhawk ersetzt.

Lösung 3

Der Jagdbomber mit dem Namen A-1 Skyraider wurde 1946 in Dienst gestellt. Die Douglas Aircraft Company konnte insgesamt 3180 Skyraider in sieben Basisversionen bauen. Weiterentwicklungen erlaubten, dass neben dem Piloten, auch bis zu 12 Passagiere mitgenommen werden konnten. Ein Muster konnte sogar Nuklearwaffen mitführen. Ab 1957 wurde es laufend durch den A4 Skyhawk ersetzt.

Der M103 war ein schwerer Kampfpanzer der US-Streitkräfte. Er wurde nach der Forderung der militärischen Führung der USA entwickelt, um die Speerspitze bei einer direkten Konfrontation mit schweren sowjetischen Panzern zu bilden. Die Entwicklung begann in den 1950er-Jahren zu Beginn des Kalten Krieges. 1957/1958 wurde das Fahrzeug der Truppe übergeben, die letzten noch im aktiven Dienst stehenden Panzer wurden 72/73 ausgemustert.

Lösung 2

Der Typ 74 ist ein japanischer Kampfpanzer mit einer Gefechtsmasse von 38 Tonnen. Die Form von Turm und Wannenfront ist sehr günstig und ergibt keine Fangstellen. Das Laufwerk mit hydroplanematischer Federung weist keine Stützrollen auf. Die Bewegung weist keine relativ schwachen Motors für einen mittleren Panzer unterdurchschnittlich. Zur Zeit seiner Einführung galt er bereits als technologisch veraltet.

Lösung 1

Der Typ 74 ist ein japanischer Kampfpanzer mit einer Gefechtsmasse von 38 Tonnen. Die Form von Turm und Wannenfront ist sehr günstig und ergibt keine Fangstellen. Das Laufwerk mit hydroplanematischer Federung weist keine Stützrollen auf. Die Bewegung weist keine relativ schwachen Motors für einen mittleren Panzer unterdurchschnittlich. Zur Zeit seiner Einführung galt er bereits als technologisch veraltet.